



Jahresbericht 2021

Editorial	3
Normalität im Alltag	4
Fast wie in einem kleinen Dorf mit Piazza in Italien	6
Das Jahr 2021 auf einen Blick	8
Viele Hände – ein Ziel	10
Kenndaten Pflege Eulachtal	12
Bilanz und Erfolgsrechnung	13
Gemeinnützige Stiftung Eulachtal	14
Schlusswort Präsident	15
Übersicht Betriebe	16

Jahresbericht 2021 Pflege Eulachtal

Maria Hofer-Fausch, Direktorin

Vordergasse 3 | 8353 Elgg

www.eulachtal.ch | info@eulachtal.ch

Konzeption und Redaktion: Daniela Schwegler

Gestaltung: Fabian Buser

Fotografie: Manuel Bauer, Dominik Reichen

Druck: Memoform GmbH

Juli 2022

Nahe am Menschen



Nahe am Menschen und am Puls der Zeit. Das ist es, was Pflege Eulachtal auszeichnet. Wir sind mit unseren Angeboten mitten im Dorf, mitten im Leben und bieten alles aus einer Hand.

Auf nach vorne!

Dies war unsere Blickrichtung in diesem Jahr. Trotz eines weiteren Corona-Jahres wollten wir uns 2021 wieder vermehrt der zukünftigen Entwicklung zuwenden.

Besonders erfreulich ist, dass unser Restaurant im Pflegezentrum wieder als Treffpunkt offen ist. Mit La Casetta für Menschen mit Demenz und der Kita Tartaruga ist auf dem Areal im Halbiacker in Elsau ein kleines Paradies für Jung und Alt und mit mediterranem Flair entstanden. Die Mitarbeitenden mit Handicap haben uns mit einem «Gesunden Znüni» verwöhnt. Lesen Sie mehr darüber in diesem Bericht.

Einen grossen Schritt nach vorne konnten wir auch im Hinblick auf eine Fusion mit der Spitex Eulachtal machen. Zukünftig werden wir mit drei Spitexzentren in Elgg, Elsau und Wiesendangen die Menschen in der Region zu Hause unterstützen.

«Auf nach vorne!» bedeutete auch personelle und strukturelle Veränderungen. Die neuen Betriebe, die Entwicklung von Teams, die Leitungswechsel im Zentrum Sonne und im Zentrum Wiesental, im Pflegezentrum und in der Pflegedienstleitung brachten grosse Herausforderungen mit sich. Aus diesen Erfahrungen lernen wir und können 2022 mit einem gestärkten Team in die Zukunft gehen.

Nahe am Menschen und am Puls der Zeit

Das ist es, was Pflege Eulachtal auszeichnet. Wir sind mit unseren Dienstleistungen «Mitten im Dorf, mitten im Leben». Wir bieten «Alles aus einer Hand». Wir sind am Puls der Zeit: Wenn wir einen Bedarf erkennen, suchen wir nach Lösungen.

Die Nachfrage nach Betreuung steigt. Dank mobiler Angebote wie Spitex und Mahlzeitendienst wohnen

ältere Menschen länger zuhause – soziale Kontakte und gemeinschaftliche Aktivitäten werden aber mit eingeschränkter Mobilität immer schwieriger. Einsamkeit ist ein grosses Thema. Eine stunden- oder tageweise Betreuung sowie Ferienaufenthalte sind auch eine wichtige Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige.

Daher werden wir mit dem Blick nach vorne unser Angebot der Integrierten Tagesbetreuung wieder öffnen und ermutigen alle, dies zu nutzen.

Unter dem Titel «40 Jahre Pflege Eulachtal – Lebensfreude, Vielfalt, Kompetenz» starten wir 2022 eine Vortragsreihe für die Öffentlichkeit. Expertinnen und Experten informieren und diskutieren mit uns über Gesundheits-, Alters- und Pflege Themen. Wissen zu vermitteln und mit den Menschen im Eulachtal ins Gespräch zu kommen, ist unser Ziel.

Danke für Ihre Unterstützung

Sie haben eine Idee, wie man das Leben für betagte oder pflegebedürftige Menschen im Eulachtal noch verbessern könnte? Treten Sie mit uns in Kontakt: info@eulachtal.ch.

Ich danke allen, die uns als Gönnerinnen und Sponser unterstützen. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie Zusatzangebote für Bewohnerinnen und Bewohner wie Ausflüge, Veranstaltungen, die integrierte Tagesbetreuung, ein neues Fahrzeug für den Bewohnertransport oder den Aufbau von neuen Angeboten.



Unterstützen Sie unseren Weg nach vorne! QR-Code scannen oder unter www.eulachtal.ch/spenden.

Bis bald im Eulachtal!

Maria Hofer-Fausch, Direktorin

Eine Portion extra Vitamine von den Mitarbeitenden mit Handicap



Menschen mit und ohne Handicap arbeiten in der Pflege Eulachtal Hand in Hand. Einige der Mitarbeitenden verwöhnten über die kalte Jahreszeit das Team des Pflegezentrums Eulachtal einmal die Woche mit einem «Gsunden Znüni» und einer extra Portion Vitamine. So geht gelebte Integration!

«Das soziale Engagement ist uns sehr wichtig», sagt HR-Fachfrau Ursula Plaz. «Wir sind ein sozialer Betrieb und möchten alle Menschen ihren Fähigkeiten entsprechend fördern. Einerseits beschäftigen wir in Zusammenarbeit mit der IV zeitweise eingeschränkte Fachleute, die wieder im ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen möchten, andererseits geben wir Menschen mit Handicap eine Chance.» Dabei bemüht sich Pflege Eulachtal, alle Menschen gleichwertig zu behandeln. Ecken und Kanten, Stärken und Schwächen haben wir alle. Und jede und jeder braucht Anerkennung und Wertschätzung, um sich als vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft zu empfinden.

Rund fünf Prozent der fast dreihundertköpfigen Belegschaft oder 13 Menschen mit Handicap haben in der Pflege Eulachtal ihren Wirkkreis gefunden. Eine jede und ein jeder nach seinen und ihren Fähigkeiten. Sie arbeiten als Chauffeur, im Garten, in der Hauswartung, in der Reinigung oder in der Küche. Claudia Nadler zum Beispiel, ein richtiger Sonnenschein, ist seit 30 Jahren treue Mitarbeiterin. Sie arbeitet als Hauswirtschafterin auf einer Pflegeabteilung des Pflegezentrums Eulachtal, wo sie auftrifft, Essen serviert oder betagten Menschen einfach mal zuhört, wenn sie aus alten Zeiten erzählen. Ebenfalls schon lange mit dabei ist Daniel Stössel, der als Chauffeur zuverlässig Transportdienste erledigt. Er liefert das Essen aus der Küche der Pflege Eulachtal in Elgg in die Kita Tartaruga nach Elsau oder bringt die Wäsche aus den Aussenhäusern in die Zentralwäscherei im Stammhaus in Elgg. Zuständig für die Mitarbeiten-



den mit Handicap sind die Köchin und angehende Arbeitsagogin Cornelia Frei sowie der Koch Andreas Bisig, der auch über eine gerontologische Weiterbildung verfügt.

Über die kalte Jahreszeit lief die Gruppe unter Anleitung von Conny Frei zu Höchstform auf. Einmal pro Woche verwöhnten sie ihre Kolleginnen und Kollegen mit einem «Gsunden Znüni» und einer extra Portion Vitamine – spendiert vom Haus. Claudia, Patrick und Daniel zauberten zum Beispiel frischen Fruchtsalat, Lachsbrötchen, griechisches Yoghurt mit Trauben, Zwetschgen, Mandeln und Baumnüssen, Ingwerwasser und leckere Beerensmoothies aufs Buffet – eine Win-Win-Situation für den ganzen Betrieb. Die Mit-

arbeitenden mit Handicap konnten zusammen etwas erreichen und sich in ihren Stärken erleben. Dani zeigte sich als Meister beim Guetzle, Claudia brillierte beim Garnieren der Speisen. Und die ganze Belegschaft des Pflegezentrums Eulachtal kam über den Winter dank des wunderschön angerichteten Buffets bei der Cafeteria in den Genuss von extra Vitaminen.

Auch Patrick Roth, der vorher in einer geschützten Werkstätte arbeitete, hat via einen Zivilschutzereinsatz zur Pflege Eulachtal gefunden. Er blühte richtig auf. «Hier findet das richtige Leben statt», meint er, «ich bin in den ersten Arbeitsmarkt integriert, kann etwas bewirken und habe Erfolgserlebnisse.» Und solche tun uns allen gut!



Fast wie in einem kleinen Dorf mit Piazza in Italien



Ein Hauch Italianità, eine Prise Gemeinschaft und viel Lebensfreude und Lebenslust: Das findet man in der kleinen Siedlung der Pflege Eulachtal in Elsau.

Das Staub Kaiser Haus ist ein Haus, in dem pflegebedürftige Menschen betreut und unterstützt wohnen, ein Dach für Menschen unterschiedlichster Nationen, Traditionen und Lebensstile. Das Mehrgenerationenhaus Casetta nebenan, frei übersetzt «das Häuschen», bietet Menschen mit Demenz Wohn- und Lebensraum in einem geschützten und familiären Rahmen und den Kindern der Kita Tartaruga unter demselben Dach Raum für Entfaltung in Geborgenheit.

Wie sehr ist die noch junge Gemeinschaft schon zusammengewachsen?

Mirsad Ramcilovic, Leiter des Staub Kaiser Hauses: Nach einem turbulenten Start von La Casetta im Sommer 2021 merkt man nun, dass Alltag und Normalität einkehren.

Susanne Principe, Leiterin der Demenzwohngruppe von La Casetta: Das erste Jahr war geprägt davon, die richtigen Mitarbeitenden zu finden und ein Team zu werden. Dabei wurden wir sehr gut unterstützt vom Staub Kaiser Haus. Wir sind auf gutem Kurs und bieten eine Betreuung mit Herz.

Maïke Maurer, Leiterin der Kita Tartaruga: Durch Corona waren wir sehr eingeschränkt, was das Zusammenkommen der Generationen betrifft. Hier haben wir jetzt Entwicklungsmöglichkeiten und können die Begegnung untereinander endlich mehr fördern.

Susanne Principe: Und unsere italienischen Bewohnerinnen und Bewohner lieben Kinder! Man hört dann: «Bambini! Oh, che bella! Oh, biondina!»

Was sind eure nächsten Ziele?

Susanne Principe: Wir freuen uns, dass im Sommer auf unserer Piazza das Leben aufblüht und mehr Begegnungen zwischen Jung und Alt sowie zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern möglich sind. Wir feierten auch unser erstes gemeinsames Sommerfest auf unser «Piazza», zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen war.

Maike Maurer: Wir konnten unser Team sehr gut ergänzen und gewöhnen laufend neue Kinder ein, die Gruppe wächst. Weiter werden wir den Bewegungsraum im UG ausgestalten, am Begegnungskonzept arbeiten und endlich unseren neuen Sandspielplatz in Betrieb nehmen.

Sabrina Schwengeler, stellvertretende Leiterin des Staub Kaiser Hauses: Ich glaube, in dieser Vision vom Miteinander der Generationen steckt viel Potenzial für beide Seiten. Ich freue mich, wenn es noch mehr Gewicht bekommt

Maike Maurer: Jetzt, wo die Kinder draussen in unserer kleinen Siedlung spielen, sind spontane Begegnungen endlich möglich.

Was ist für euch das Besondere am Projekt?

Susanne Principe: Das Schöne an der Pflege Eulachtal ist die familiäre Atmosphäre. Diese gute Stimmung färbt auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner ab. Und etwas ganz Neues aufzubauen ist eine Herausforderung, braucht Geduld, es ist aber auch etwas Besonderes für das ganze Team.

Mirsad Ramcilovic: Unser Konzept bewährt sich, das zeigen uns die Rückmeldungen. Wir sind ausgebucht und die Warteliste ist sehr lang. Für weitere Tagesgäste sind wir aber jederzeit offen.

Maike Maurer: Unsere Pädagogik enthält Elemente von Maria Montessori – hilf mir, es selbst zu tun – sowie von Emmi Pikler, die den Respekt vor der Eigeninitiative des Kindes und die Unterstützung seiner Selbstständigkeit unterstreicht. Das üben wir unter anderen in der Natur ein. Wir sind täglich draussen und erleben mit den Kindern die Jahreszeiten, die Pflanzen- und Tierwelt intensiv.

Susanne Principe: Was uns abhebt von anderen Institutionen ist unser italienisches Flair. Spaghetti, caffè e dolci oder Limoncello sind bei uns nicht wegzudenken. Und da viele unserer Mitarbeitenden italienisch sprechen oder sogar italienische Wurzeln haben, können sie sehr gut auf die Bewohnerinnen und Bewohner und Angehörigen eingehen.

Mirsad Ramcilovic: Wir sind experimentierfreudig und unkompliziert. Zweimal haben wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auch schon Ferien gemacht in der Toskana in Italien – vor der Pandemie. Das war wunderschön. Und ich hoffe, dass wir bald wieder auf Reisen gehen können.



Mehr zu unseren Angeboten:

QR-Code scannen oder unter www.eulachtal.ch.



Unsere Meilensteine und Erfolge

Der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021 zeigt: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben enorm viel geleistet. Die Nachwehen von Corona sind spürbar – personell und finanziell. Und trotz allem haben wir uns vorwärts bewegt, Weichen für die Zukunft gestellt, Neues konnte entstehen.

Rückkehr zu mehr Normalität

Nach einem Jahr Pandemiemanagement konnten wir schrittweise zu einer «neuen Normalität» zurückkehren. Ein grosser Durchbruch war zu Beginn des Jahres die Impfung für die Bewohnenden und das Personal, die durch unser Fachpersonal und die Heimärztinnen und Heimärzte vor Ort und sehr effizient durchgeführt wurde. Wir konnten eine gute Immunisierungsrate erreichen. Die regelmässige Covid-Testung des Personals wurde als Begleitmassnahme eingeführt. Der administrative und organisatorische Aufwand war enorm, wurde aber von unseren Mitarbeitenden hervorragend gemeistert. Zusätzlich zum Covid-Zertifikat blieb das Maskentragen als ständige Schutzmassnahme erhalten.

Für die Bewohnenden und Besucher war es eine grosse Erleichterung und ein Stück Freiheit, dass mit dem Zertifikat Besuche im Restaurant wieder möglich wurden, und dass die Trennung nach Abteilungen in der Aktivierungstherapie oder bei den Andachten wieder aufgehoben werden konnte.

Unser Restaurant ist auch für die Öffentlichkeit wieder zugänglich und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Wir haben 365 Tage im Jahr von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

In der warmen Jahreszeit konnten auch wieder Feste gefeiert werden und Veranstaltungen stattfinden. Im Pflegezentrum konnte das Waldprojekt mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Kindergartenkindern aus Elsau und Studentinnen und Studenten der Ergotherapie fortgesetzt werden. Nach Briefkontakten und IT-unterstützten Begegnungen fand auch ein gemeinsamer Aktionstag statt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Nach einem Einbruch im Corona-Jahr 2020 konnten die Erträge im Bereich der bereits bestehenden Betriebe wieder gesteigert werden. Leider trugen auch krankheitsbedingte Absenzen und Fluktuation zu einem erhöhten Personalaufwand bei. Der Aufwand für die Entwicklung und den Aufbau für La Casetta und die Kita Tartaruga führte aber im Geschäftsjahr 2021 zu einem zusätzlichen Verlust, der in den Folgejahren durch den Vollbetrieb wieder ausgeglichen werden muss. Die Nachfrage an Heimplätzen steigerte sich nur langsam, während der Bedarf an Spitex-Leistungen wieder rascher zunahm und anhaltend hoch ist beziehungsweise die Schwankung im normalen Bereich liegt. Kurzfristige Eintritte und eine kürzere Verweildauer nehmen zu, ebenso die Komplexität der Fälle. Dies wird sich durch die Umsetzung von «ambulant vor stationär» im Spitalbereich noch weiter in diese Richtung entwickeln. Die Besuchseinschränkungen und Schutzmassnahmen führten – wie insgesamt in der Gastronomie – auch in unserem Restaurant zu markanten Ertragseinbussen, der Ertrag im Mahlzeitendienst und beim Mittagstisch blieb konstant. Sobald es die Corona-Schutzmassnahmen zulassen, wird die integrierte Tagesbetreuung wieder angeboten.

Neue Gesichter, Teams und Aufgaben

Das Jahr 2021 war geprägt von organisatorischen und personellen Entwicklungen und Veränderungen. Das Pandemiejahr 2020 wurde als über die Massen anstrengend empfunden, und die Nachwirkungen wurden spürbar. Die Rekrutierung von Personal war aufgrund der Situation in der Branche sehr herausfordernd. Und doch ist es uns immer wieder gelungen, Menschen zu gewinnen, die unsere flexiblen und partizipativen Strukturen sowie die familiäre Atmosphäre und den Gestaltungsspielraum schätzen.



Endlich wieder gemeinsam ein Fest feiern! An der Sommerolympiade im August 2021 sorgte ein spielerisches Abgelichtetwerden im Fotostudio für unbeschwerte Momente.



Jürgen Spies und Judith Scheiwiller wurden als Leitungsteam des Zentrums Sonne pensioniert. Hans Flückiger folgte ihnen als Betriebsleiter nach. Vivienne Jankovic übernahm die Gesamtleitung des Zentrums Wiesental. Susanne Principe wurde als Betriebsleiterin im neuen Demenz-Haus La Casetta eingesetzt, und Maike Maurer startete nach der Projektentwicklung offiziell als Leiterin der Kita Tartaruga. Gabriela Engeler und Tanja Toyata leiteten das Pflegezentrum vorübergehend im Co-Leitungs-Modell. In Zukunft wird es wieder ein Dreierteam geben. Simone Costa kam als Verantwortliche für Pflegeentwicklung zu uns und folgte Susanne Goller als Pflegedienstleiterin und Geschäftsbereichsleiterin im stationären Bereich nach. Pflege Eulachtal wird 2022 durch die Fusion mit Spitex Eulachtal um weitere kompetente und erfahrene Personen auf Kader- und Teamebene erweitert werden.

Pflegende Angehörige in der Spitex

Die Spitex Elsau-Schlatt hat erste Erfahrungen mit der Anstellung pflegender Angehöriger durch die Spitex gemacht. Bei diesem Modell werden Frauen oder

Männer, die zuhause Pflegeleistungen erbringen, für diese entschädigt und bekommen als Mitarbeitende der Spitex einen Arbeitsvertrag. Je nach Ausbildungsstand wird das Aufgabenspektrum festgelegt. Die Spitex bleibt für die fachliche Unterstützung und die Qualitätssicherung verantwortlich. Auch damit sind wir nahe am Menschen und am Puls der Zeit.

Ja zur Fusion mit Spitex Eulachtal

Die Gemeinden Elgg, Elsau, Hagenbuch, Schlatt und Wiesendangen stimmten der Fusion der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal mit der Stiftung Spitex Eulachtal zu. Hiermit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht, um 2022 das Fusionsgesuch bei der Stiftungsaufsicht einzureichen. Die Gemeinden setzten damit ein Zeichen und unterstützen die enge Verzahnung von ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsangeboten. Auf der operativen Ebene findet bereits jetzt ein enger Austausch zwischen den Spitexleitungen statt, wenn es um Qualitätsstandards oder Aus- und Weiterbildungen geht.

«Die älteren Leute schätzen es sehr, wenn man sich Zeit nimmt für sie.»



Karin Baumgartner, 61

Sie arbeitet seit zwanzig Jahren in der Cafeteria des Pflegezentrums Eulachtal in Elgg, seit sieben Jahren ist sie deren Leiterin. Sie liebt es, für ihre Gäste da zu sein und für deren Wohl zu sorgen.

Mir gefällt es sehr gut als Leiterin der Cafeteria. Da ich in Elgg aufgewachsen bin, kenne ich viele Leute aus dem Dorf. Bewohnerinnen und Bewohner, die neu zu uns ziehen, sind oft froh, schon jemanden zu kennen, mit dem sie plaudern können. Das erleichtert ihnen das Ankommen.

Vor zwanzig Jahren hatten wir in der Cafeteria zu zweit angefangen. Unterdessen sind wir zu fünft, alle Teilzeit angestellt. Parallel zum Wachstum der Pflege Eulachtal ist auch die Cafeteria gewachsen. Wir hatten je länger je mehr Mittagsgäste. Und die Cafeteria entwickelte sich zum Dorftreff. Doch Corona hat dem leider einen Riegel geschoben. Glücklicherweise sind nun alle Massnahmen wieder aufgehoben. Die Gäste kommen langsam zurück. Das Schöne in unserer Gaststube ist, dass man immer jemanden antrifft, den man kennt. Das schätzen nicht nur Alleinstehende.

Als wir die Cafeteria für die Öffentlichkeit schliessen mussten, half unser Team in anderen Abteilungen aus, wenn Not am Mann und an der Frau war. Wir arbeiteten in der Wäscherei, im Hausdienst oder halfen in der Küche beim Abwaschen. Das mochte ich sehr gerne. Und das Schöne ist, dass uns dieses Miteinander noch viel stärker zusammengeschweisst hat. Das tat dem Haus gut!

Ich freue mich nun, wieder vermehrt für unsere Gäste da sein zu dürfen. Ich bin gerne für ihr Wohl zuständig und liebe es, den Kontakt mit ihnen zu pflegen. Ich mag die älteren Leute. Sie schätzen es sehr, wenn man sich Zeit nimmt für sie. Sie sind so dankbar. Das ist das Befriedigende an meiner Arbeit. Und mit diesem Gefühl gehe ich abends gerne nach Hause.

«Ich mag es, den Menschen mit traditionell und viel Liebe zubereiteten Menüs etwas Gutes zu tun.»



Bernadette Hollenstein, 56

Als Küchenchefin verwöhnt sie mit ihrem Küchenteam die Menschen in der Pflege Eulachtal seit acht Jahren täglich mit feinen, frisch gekochten, vollwertigen Menüs. Eingestiegen war sie vor 17 Jahren als Aushilfsköchin.

Ich liebe meinen Beruf! Ich mag es, den Menschen mit traditionell und viel Liebe zubereiteten Menüs etwas Gutes zu tun. Ausserdem trage ich als Küchenchefin gerne die Verantwortung.

Zusammen mit dem Abwaschteam sind wir 14 Mitarbeitende in der Küche. Wir arbeiten Hand in Hand. Die Abläufe sind sehr gut eingespielt und straff getaktet, so dass wir die Mahlzeiten regelmässig pünktlich auf den Tisch bringen. Knapp 200 Mahlzeiten bereiten wir täglich zu: für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums Eulachtal in Elgg, für unsere Mitarbeitenden, für die Gäste in der Cafeteria aus nah und fern, für die Kinder unserer Kita Tartaruga in Elsau, für diejenigen im Mittagstisch der Schule Elsau, sowie für die Menschen mit einem Mahlzeitendienst-Abo der Spitex. Sie alle verwöhnen wir täglich mit frischen, vollwertigen Menüs bestehend aus Suppe, Salat und Hauptgang.

Wir kochen traditionell und mit viel Liebe und Sorgfalt. Dazu verwenden wir frische, vitaminreiche und saisongerechte Lebensmittel wenn möglich aus der Region. Selbstverständlich berücksichtigen wir auch Wünsche wie Vegi-Menüs oder halbe Portionen. Wir sind sehr flexibel.

Das A und O einer Küche sind nicht nur eine gute Planung, ein exaktes Mis en Place sowie ein Team, das am selben Strick zieht. Sondern ich lege auch grossen Wert auf Hygiene. Denn ein Unwohlsein durch verunreinigte Lebensmittel zu verursachen, ist der Albtraum jedes Kochs. Gott sei Dank hatten wir noch nie solche Probleme.

Das Schöne am Kochen ist auch der Spielraum für Kreativität. Ich kann meiner Fantasie beim Kreieren neuer Mahlzeiten freien Lauf lassen. Und was gibt es Schöneres, als wenn Menschen mit strahlendem Gesicht am Buffet dreimal nachschöpfen? Ich würde den Beruf jederzeit wieder erlernen!

Kenndaten Pflege Eulachtal

Gesamtbetrieb	2021	2020
Anzahl Beschäftigte Ende Jahr	283	247
Anzahl Vollzeitstellen Ende Jahr	188.5	169.5
Gesamtergebnis (CHF)	-274'016	-461'702
EBITDAR-Marge*	7.8 %	6.8 %

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten

Stationärer Bereich	2021	2020
Belegungstage	46'084	46'909
Anzahl belegte Betten am 31.12.	125	129
durchschnittliche Verweildauer aller Bewohner* (Tage)	347	444
längste Verweildauer von Bewohnern (Tage)	6'974	6'609
kürzeste Verweildauer bei Austritt (Tage)	1	1
Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner	230	229
Anzahl Austritte	102	100
<i>Rückkehr nach Hause/Übertritt in andere Institutionen</i>	38 %	41 %
Ertrag pro Belegungstag (CHF)	340.12	323.15
Aufwand pro Belegungstag (CHF)	354	336.64

* Median

Ambulanter Bereich	2021	2020
verrechnete Stunden total	9'506	7'331
<i>davon Stunden KLV</i>	7'291	5'944
<i>davon Stunden HW</i>	2'215	1'387
Total betreute Klientinnen und Klienten	114	86
Anzahl Besuche	15'340	12'304

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	2021	2020
Umlaufvermögen	4'022'387	3'552'103
Immobilien	15'137'679	15'749'184
Anlagen und Einrichtungen	1'511'473	1'539'452
Übrige Sachanlagen	13'610	0
Finanzanlagen	119'089	118'962
Immaterielle Werte	70'317	103'796
Anlagevermögen	16'852'169	17'511'394
Total Aktiven	20'874'556	21'063'497

Passiven		
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	701'937	378'746
langfristige Verbindlichkeiten	7'740'028	7'990'697
Eigenkapital	12'432'591	12'694'054
Total Passiven	20'874'556	21'063'497

Erfolgsrechnung 2021

Betriebsaufwand	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Personalaufwand	13'714'188	12'776'052
Sachaufwand	3'887'992	3'827'059
Total Betriebsaufwand	17'602'180	16'603'111

Betriebsertrag		
Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen	12'274'427	12'027'158
übrige Erträge	4'715'561	4'123'694
Total Betriebsertrag	16'989'988	16'150'852

Betriebsergebnis	-612'192	-452'259
Finanzergebnis	-67'964	-72'059
Ordentliches Ergebnis (darin enthaltener Verlust aus Projekten -449'037)	-680'156	-524'319

Betriebsfremde Liegenschaften	366'049	45'948
Cafeteria / Kiosk	48'875	51'202
Betriebsfremdes Ergebnis	414'924	97'150
Veränderung des Fondskapitals	8'784	34'534

Jahresergebnis	-274'016	-461'702
-----------------------	-----------------	-----------------

Vertrauen

Gemeinnützige Stiftung Eulachtal

Mitgestalten

Die Pflege Eulachtal verdankt ihre heutige Form nicht zuletzt den vielen wohlwollenden Menschen, die seit jeher ihre Energie und auch finanzielle Mittel beisteuern zum Gedeihen des Ganzen.

Die Gemeinnützige Stiftung Eulachtal ist rechtliche Trägerin der Pflege Eulachtal. Ihr Ziel ist die Förderung der Lebensqualität von kranken, behinderten, gebrechlichen und betagten Menschen in der erweiterten Region Eulachtal. Pflege Eulachtal unterstützt, begleitet und pflegt Menschen – getreu dem Motto «Leben im Mittelpunkt».

Die Gemeinnützige Stiftung Eulachtal handelt nicht gewinnorientiert, sondern bemüht sich um Kostendeckung. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Extras im Alltag – seien es zusätzliche Ausflüge, Reisen oder die Anschaffung eines neuen Transportfahrzeugs.

Auch im Jahr 2021 durfte die Gemeinnützige Stiftung Eulachtal Spenden und Projektförderbeiträge in Höhe von 131'000 Franken entgegennehmen. Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken wir uns herzlich!

Spendenkonto

PC 90-113835-8

CH18 0900 0000 9011 3835 8



Weitere Informationen:

QR-Code scannen oder unter
www.eulachtal.ch/spenden.



Kompetenzzentrum für Pflege und Betreuung im Raum Eulachtal



Pflege Eulachtal stand 2021 auf einem soliden Fundament. Neu hat sie ihr Angebot im ambulanten Bereich durch zusätzliche Spitexleistungen erweitert. Somit ist sie noch stärker verwurzelt in der Region. Der grössere Wirkradius ermöglicht es ihr, auch künftig mit hoher Flexibilität auf die Bedürfnisse der Menschen im Raum Eulachtal eingehen zu können.

Was sich schon über geraume Zeit abzeichnete, hat sich mit der Covidkrise noch verstärkt. Viele auf Pflege angewiesene betagte Menschen möchten gerne so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Mit dem durch die Integration der Spitex Eulachtal weiter ausgebauten ambulanten Bereich von Pflege Eulachtal können wir diesem Wunsch entsprechen. Wechsel zwischen Pflegelösungen zuhause und in einem unserer spezialisierten Häuser sind so unkompliziert und mit wenig bürokratischem Aufwand möglich.

Die Menschen können nun noch besser von der engen Verzahnung von ambulanten, intermediären und stationären Angeboten, flexiblen, zeitnahen Lösungen sowie umfassenden und professionellen Beratungsdienstleistungen profitieren, ganz nach dem Motto «Alles aus einer Hand».

Stetig erweiterte Angebotspalette

In den letzten Jahren konnten wir die Angebotspalette von Pflege Eulachtal stetig erweitern und damit auf die Bedürfnisse der Menschen im Eulachtal reagieren. So eröffneten wir in Elsau im Jahre 2021 das einzigartige Mehrgenerationen- und -kulturenhaus La Casetta. Das Haus steht für Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz und beherbergt gleichzeitig die Kita Tartaruga unter ihrem Dach. Tartaruga heisst Schildkröte auf Italienisch. Diese symbolisiert Ruhe, Erdung und Geborgenheit. Ihr Panzer ist ihr Zuhause, er bietet ihr Sicherheit und dient gleichzeitig als Versteck. Die Kita ist eine professionelle, familienergänzende Einrichtung und bietet 18 Plätze für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt.

Grosser Dank

Alle diese anspruchsvollen Projekte der letzten Jahre wären nicht möglich gewesen ohne den besonderen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege Eulachtal. Für diesen Einsatz danke ich herzlich!

Ausblick

Nach dem hohen Entwicklungstempo der letzten Jahre stehen nun Ergänzungen im organisatorischen Bereich an. Weitere Entwicklungsschritte sind erforderlich, um den stetig wachsenden organisatorischen Anforderungen im ambulanten und stationären Umfeld von Pflegeeinrichtungen gerecht zu werden. Diesen Neuerungen steht Pflege Eulachtal offen gegenüber und ist bereit – wo sinnvoll – in entsprechende Ressourcen zu investieren.

Das «Leben im Mittelpunkt» mit bestmöglicher Lebensqualität für alle wollen wir dabei weiterhin pflegen, um den Spirit der Pflege Eulachtal freudvoll in die Zukunft zu tragen.

A stylized, handwritten signature in dark ink, appearing to read 'A. Loher'.

Adrian Loher, Präsident Gemeinnützige Stiftung Eulachtal

Zentrale Auskunftsstelle Pflege

Unsere Zentrale Auskunftsstelle (Zapf) bietet im Auftrag der Partnergemeinden Beratung und Koordination zu Fragen und Angeboten im Bereich Pflege und Betreuung in der Region Eulachtal. Sie vermittelt die passende Dienstleistung nach fachlichen und persönlichen Kriterien.

Telefon 052 368 51 66, zapf@eulachtal.ch



*Langzeit-, Akut-,
Übergangs-, Palliativ-
pflege und Pflege-
notdienst*

Vordergasse 3
8353 Elgg
052 368 51 11
info@eulachtal.ch



*Pflege und Betreuung von
Menschen mit Demenz*

Mühlegasse 8
8353 Elgg
052 368 51 68
lichtblick@eulachtal.ch



*Polygeriatrisches Zentrum
für Pflege und Betreuung*

Elsauerstrasse 22
8352 Elsau
052 368 51 51
zentrumsonne@eulachtal.ch



*Pflege und Betreuung
im Mehrgenerationen-
und Mehrkulturenhaus*

Im Halbiacker 3
8352 Elsau
052 368 61 11
staka@eulachtal.ch



*Unterstütztes Wohnen
im Alter*

Schulstrasse 6b
8542 Wiesendangen
052 338 21 46
wiesental@eulachtal.ch



*Pflege und Betreuung für
Menschen mit Demenz
im Mehrgenerationen-
und Mehrkulturenhaus*

Im Halbiacker 1
8352 Elsau
052 368 62 91
lacasetta@eulachtal.ch



*Kindertagesstätte im
Mehrgenerationenhaus
in Elsau*

Im Halbiacker 1
8352 Elsau
052 368 62 90
info@kita-tartaruga.ch



*Pflege und Betreuung
als Brücke in den Alltag*

Elsauerstrasse 22
8352 Elsau
052 363 11 80
spitexes@eulachtal.ch

Ab 2022 Spitex Eulachtal
mit drei Spitexzentren
in Elgg, Elsau,
Wiesendangen
info@spitex-eulachtal.ch

www.eulachtal.ch